

# A U S H A N G

## FREIE UNIVERSITÄT BERLIN Fachbereich Mathematik und Informatik

Promotionsbüro, Arnimallee 14, 14195 Berlin

## D I S P U T A T I O N

**Donnerstag, 16. Mai 2013, 16.00 Uhr**

**Ort: Institut für Informatik,  
Takustraße 9, 14195 Berlin, Raum 006**

**Disputation über die Doktorarbeit von**

**Herrn Dipl.-Math. Stephan Salinger**

**Thema der Dissertation:  
Ein Rahmenwerk für die qualitative  
Analyse der Paarprogrammierung**

**Thema der Disputation:**

**Grounded Theory in der Software-Engineering-Forschung –  
Warum und wie?**

Die Arbeit wurde unter der Betreuung von **Prof. Dr. L. Prechelt** durchgeführt.

Zusammenfassung: Das Software Engineering befasst sich mit systematischen Methoden um Softwaresysteme (oft sozio-technische Systeme) zu entwickeln, zu betreiben, zu warten sowie wieder außer Betrieb zu nehmen (IEEE Standard Glossary of Software Engineering Terminology). Hierbei spielen nicht nur technische, sondern auch organisatorische und menschliche Faktoren eine Rolle.

Im Rahmen der Präsentation wird anhand einer Reihe von Literaturstudien aufgezeigt, wie diese Aspekte von der Software-Engineering-Forschung adressiert werden. Es wird darauf eingegangen, dass die Software-Engineering-Forschung zum überwiegenden Teil präskriptiv arbeitet.

Empirische Studien setzen darüber hinaus in der Regel quantitative Methoden ein, obwohl in vielen Bereichen noch nicht geklärt ist, welche Faktoren überhaupt für einen bestimmten Effekt, z.B. Qualitätssteigerung, in Frage kommen. Außerdem wird erläutert, dass in der Software-Engineering-Forschung kaum Erkenntnisse aus anderen Disziplinen, wie z.B. solche aus der Soziologie, einbezogen werden (siehe z.B. Glass et al., „An analysis of research in computing discipline“, 2004).

Vor dem Hintergrund, dass das Software Engineering als Wissenschaft in großen Teilen noch nicht als reif angesehen werden kann, wird deshalb propagiert, verstärkt qualitative Methoden in der Software-Engineering-Forschung einzusetzen - z.B. um eine Basis für geeignete quantitative Studien zu legen. Als passende qualitative Methode wird die Grounded Theory Method nach Strauss und Corbin vorgeschlagen und in ihre zentralen Praktiken eingeführt.

Die Disputation besteht aus dem o. g. Vortrag, danach der Vorstellung der Dissertation einschließlich jeweils anschließenden Aussprachen.

**Interessierte werden hiermit herzlich eingeladen**

Der Vorsitzende der Promotionskommission  
Prof. Dr. L. Prechelt